

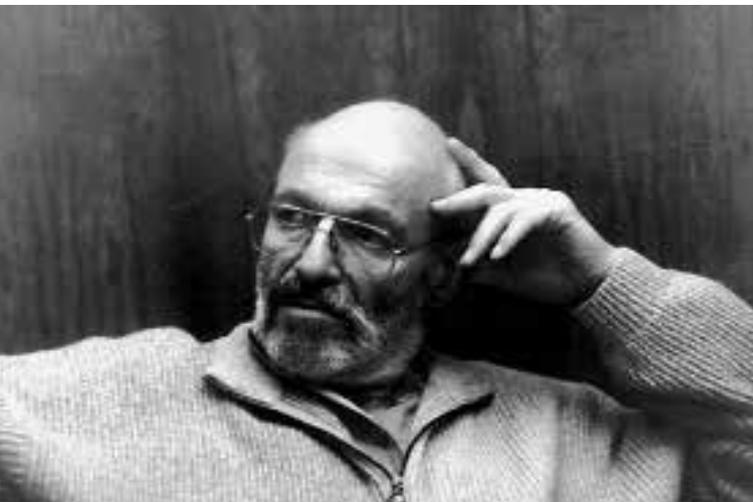


» Als ich 1991 die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung gründete, ging es mir nicht darum, all das zu kopieren, was Heterosexuelle auch haben, also auch so etwas Schönes wie eine gemeinnützige Stiftung.

Jenseits staatlicher Zuwendungen wollte ich einen Beitrag dazu leisten, dass Schwule und Lesben ihre Projekte und Initiativen aus eigener Kraft auf die Beine stellen können. «

Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno

## Stiftung für queere Bewegungen



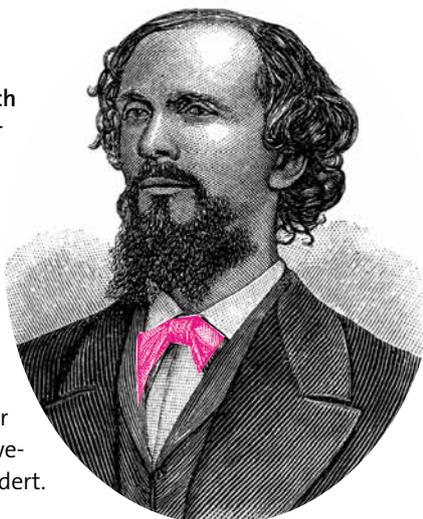
Die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms) ist aus der Schwulenbewegung hervorgegangen. Sie wurde 1991 von **Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno** (1932-2006) gegründet, der sein privates Vermögen als Grundstock in die Stiftung einbrachte.

Inzwischen ist das Stammkapital der gemeinnützigen Stiftung durch weitere Zustiftungen auf über drei Millionen Euro angewachsen. Die hms fördert Projekte und Initiativen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\* und Queers, die mit ihrem Engagement für ihre Emanzipation, mehr Gleichberechtigung sowie gegen Homophobie, Transphobie und heterosexistische Gewalt kämpfen. Dabei unterstützen wir vor allem kleinere Projekte, die Freiräume für subversive Praktiken schaffen und erhalten.

Wir verstehen uns als Teil der Bewegung und arbeiten ehrenamtlich. Die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms) legt Wert auf transparentes Stiftungshandeln, auf Nachhaltigkeit in der Anlagepolitik und Unabhängigkeit von politischen Parteien und Interessenverbänden.

### Themenfonds in der hms

Der **Karl-Heinrich Ulrichs-Fonds** ist der Erforschung, Dokumentation und Darstellung der Geschichte der Homosexuellen gewidmet. Der Namensgeber Karl Heinrich Ulrichs war ein Vorkämpfer der Homosexuellenbewegung im 19. Jahrhundert.



David Kato Kisule war einer der führenden Schwulenaktivisten in Uganda, er wurde 2011 ermordet. Der nach ihm benannte **David-Kato-Fonds** gilt der Aufklärung über die Situation von LGBTIQ in Ländern mit Verfolgungsdruck und der Unterstützung von Personen und Gruppen, die gegen Homo- und Transphobie in diesen Ländern kämpfen.

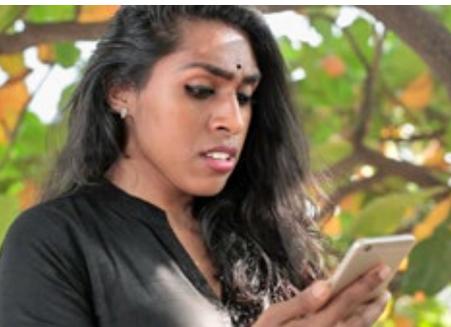


## Förderbeispiele

### Prayana Filmprojekt über die Hijra-Gemeinde in Indien

TX Köln – Selbsthilfegruppe für transgeschlechtliche Menschen

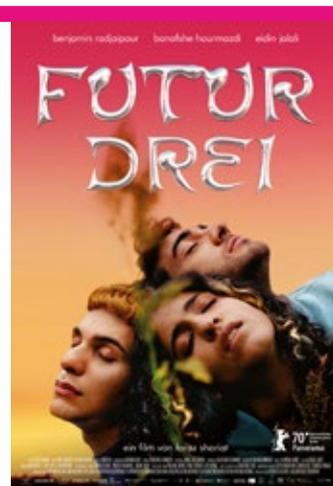
*Prayana* ist eine Recherche und ein kollaboratives Forschungs- und Dokumentarfilmprojekt, das auf einer Studie zur Gender Diversity in Indien basiert. In Zusammenarbeit mit TX Köln hat der Filmemacher Michael Maurissens Mitglieder der Transgender Hijra-Communities in den indischen Städten Bangalore und Pollachi besucht. Das Filmprojekt wurde als Plattform für Kontakt und Austausch rund um die LGBTIQ-Gemeinden in Indien und Deutschland geplant und wird seit 2020 auf Festivals, in Videoformaten, Vorträgen und Gesprächen weltweit zur Diskussion gestellt.



### FUTUR DREI Spielfilmprojekt

Studentenwerk  
Ost-Niedersachsen

In seinem Regiedebüt erzählt Faraz Shariat, Jahrgang 1994, vom queeren Heranwachsen des Einwanderersohns Parvis in der deutschen Provinz. Nach einem Ladendiebstahl muss er Sozialstunden als Übersetzer in einem Flüchtlingsheim leisten und trifft dort auf das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon. Die fragile Dreiecks Geschichte wurde von einem Darsteller\*innen-Ensemble aus dem studentischen Filmkollektiv JÜNGLINGE entwickelt und als kraftvolles Plädoyer für Diversität u.a. mit zwei TEDDYS auf der Berlinale 2020 ausgezeichnet.



### Aktion Standesamt 2018 Kampagne für ein queeres Personenstandsrecht Bund Deutscher Pfadfinder\_innen e.V.

Die Kampagne *Aktion Standesamt 2018* zielte auf die Ausweitung und Absicherung von Geschlechtergrundrechten, insbesondere im Personenstandsrecht, hin. Sie schließt an die Bundesverfassungsgerichtsentscheidung zur Dritten Option für die Erfassung des Geschlechts an. Während der bundesweiten Aktionswoche wurden von inter\*, binären und nicht-binären trans\*Personen Anträge bei einer Vielzahl von Standesämtern auf den richtigen Geschlechtseintrag gestellt.

### Queer und Hörgeschädigt - na und? Empowerment-Wochenende für junge LSBTIQ\*

HörEnswert - Vereinigung junger Menschen mit Hör-Handicap in Nordbayern e.V.

Angebote für Menschen, die LSBTIQ\* und hörgeschädigt sind, gibt es im deutschsprachigen Raum nur wenige. 2018 veranstaltete der Verein HörEnswert einen Workshop für junge, schwerhörige LSBTIQ\* in Bayreuth - um die eigene Persönlichkeit stärken, um selbstbewusst zum Doppelt-anders-Sein zu stehen und um Strategien gegen Diskriminierungen in Alltag, Schule, Studium und Beruf zu vermitteln, ein queeres Nachtcafé im Anschluss inklusiv.



## Wie Sie die hms unterstützen können



- durch Spende und Zustiftung
- durch Erbschaft oder Vermächtnis
- durch Gründung eines Themenfonds
- und durch vielfältige andere Möglichkeiten

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung und informieren Sie/Euch gerne!

**Spendenkonto:**  
GLS Frankfurt  
IBAN-Code: DE 39 4306 0967 8010 5290 00  
BIC-Code: GENODEM1GLS

## Stiftung für queere Bewegungen

**Vorstand:**  
Dr. Klaus Müller Vorsitzender | Prof. Dr. Karen Nolte stellvertr. Vorsitzende  
Josef Schnitzbauer | Klaus Stehling

Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms)

Postfach 12 05 22  
10595 Berlin

info@hms-stiftung.de

www.hms-stiftung.de

<https://de-de.facebook.com/hmsstiftung/>